

HUNDESCHNAUZE

Für alle Hundehalter – Das Kundenmagazin der Uelzener Versicherungen | Ausgabe 1. Halbjahr 2016 | 12. Jahrgang

Versteckte Gefahren mit fatalen Folgen

- ❖ Gechipt, aber nicht registriert
- ❖ 4pfoten-Mobil – Dog-Liner T730
- ❖ Hunde-Krankenversicherung

Gewinnen Sie eine
einwöchige Reise
mit dem
„4pfoten-Mobil“



Editorial

Liebe Leserinnen
und Leser,

endlich Frühling und in einigen Wochen steht dann schon der Sommer vor der Tür. Die schönste Zeit des Jahres liegt vor uns – und damit auch die Urlaubszeit... Für alle Wohnmobilfreunde gibt es jetzt endlich ein hundegerecht ausgestattetes Wohnmobil auf dem Markt. Hundebesitzer, die gerne komfortabel reisen, finden jetzt in dem „Dog-Liner T730“ genau das, was sie immer gesucht haben: ein Wohnmobil, speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse von Hund und Herrchen. So macht Reisen Spaß. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5. Mit ein bisschen Glück können Sie eine Woche Urlaub in dem neuen „4pfoten-Mobil“ gewinnen.

Apropos Urlaub: Wenn Sie mit Ihrem Hund auf Reisen sind und im Hotel oder in einer Ferienwohnung übernachten, sind Sie mit einer Hundehalter-Haftpflicht, die Mietsachschäden abdeckt, bestens abgesichert für den Fall, dass Ihr Hund etwas beschädigt. Aber nicht nur im Urlaub, sondern auch zu Hause lauern Risiken. Zum Beispiel im Haushalt. Lesen Sie auf Seite 6 und 7, wie Sie Gefahrenquellen minimieren können.

Nicht direkt gefährlich, aber lästig kann ein Floh werden, der vom Hund auf die Umgebung springt und sich in den Wohnräumen einnistet. Damit es nicht so weit kommt, empfehlen wir Ihnen, Ihren Hund regelmäßig zu entflohen. Mehr dazu auf der Rückseite. Übrigens: Wir bezuschussen die Vorsorge-Behandlung gegen Parasiten im Rahmen unserer Hunde-Krankenversicherung – alle Vorteile dieses Hunde-Krankenschutzes erfahren Sie auf Seite 10 und 11. So können Sie stets unbeschwert die guten Zeiten mit Ihrem Hund genießen und falls dann doch mal etwas passiert, brauchen Sie sich keine Sorgen über die finanzielle Belastung von Behandlungen machen. Selbstverständlich hoffen wir mit Ihnen, dass Ihnen dies erspart bleibt. Eine gute Zeit und viele schöne Momente mit Ihrem Hund wünscht Ihnen

Ihr HundeSchnauze-Team

Besuchen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/uelzener
und auf unserem Blog
www.uelzener.de/blog



Tierisch gut abgesichert

Hundehalter-Haftpflicht

Ihr neuer Hund ist bei Ihnen eingezogen. Vielleicht sogar ein süßer, verspielter Welpe. Damit Sie die nächsten Monate und Jahre eine schöne, unbeschwerte Zeit mit Ihrem Vierbeiner verbringen können, empfehlen wir Ihnen, eine Hundehalter-Haftpflicht-Versicherung abzuschließen. So können Sie allzeit schöne Stunden mit Ihrem Liebling genießen und sind im Fall der Fälle auf der sicheren Seite.

Risiko Spieltrieb

Ob toben und raufen mit anderen Hunden, Stöckchen werfen oder Ballspielen, manchmal gibt es kein Halten mehr – und jeder Hund kann auch mal ungewollt einen Schaden anrichten. Als Hundehalter müssen Sie laut Gesetz nach § 833 BGB bei Schäden, die Ihr Hund anrichtet, mit Ihrem Vermögen haften. Im Leistungsfall kann das unter Umständen eine teure Angelegenheit werden. Mit einer Hundehalter-Haftpflicht-Versicherung sind Sie auf der sicheren Seite. Im Folgenden wollen wir Ihnen das Leistungsspektrum unserer Hundehalter-Haftpflicht-Versicherung vorstellen.

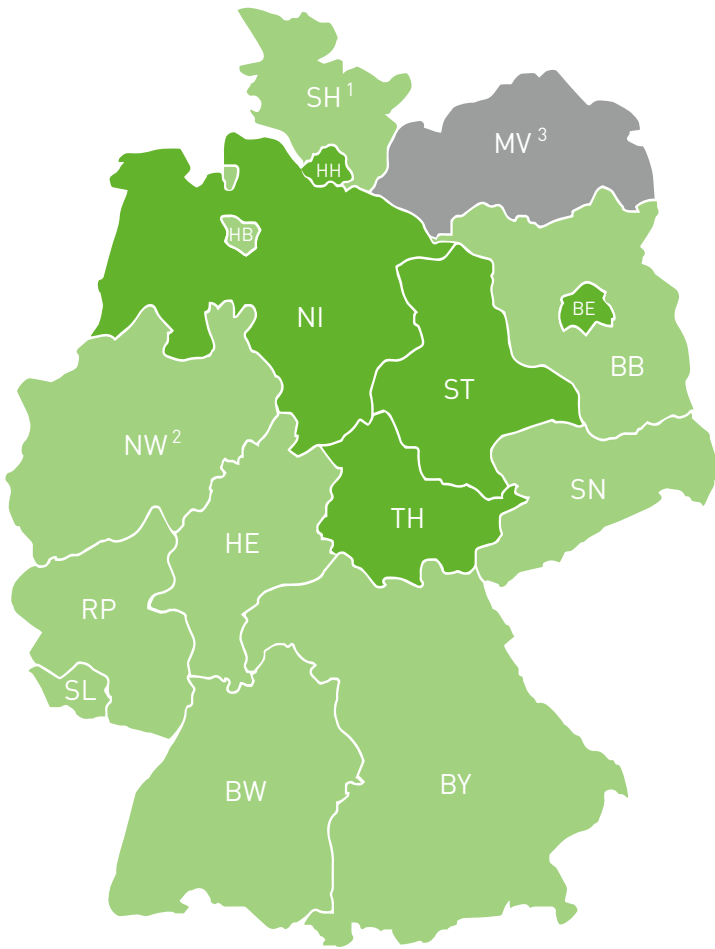
Tierisch gute Gründe für eine Hundehalter-Haftpflicht

Wir versichern alle Hunderassen zum selben Beitrag. Ohne Ausnahme. Unsere Hundehalter-Haftpflicht bieten wir Ihnen bedarfsgerecht in den drei Varianten *basis*, *premium* oder *premium plus* an. Je nachdem, was Sie benötigen, treffen Sie leicht die richtige Wahl. Eine Versicherung ist ab 6,69 € im Monat möglich und bereits in dieser Deckungsvariante sind folgende Leistungen mitversichert: Personen-, Sach- und Vermögensschäden bis 5 Millionen €. Darüber hinaus beinhaltet der Versicherungsschutz das Führen des Hundes ohne Leine, Schadenersatz-Ansprüche von Hundehütern, den gewollten als auch ungewollten Deckakt, die Teilnahme an Veranstaltungen und Hundeschauen, Schäden auf dem Hundeplatz und in Hundepensionen, die Mitversicherung von Welpen bis zum 6. Lebensmonat sowie 1 Jahr Auslands-Versicherungsschutz.

Relaxed im Urlaub mit Hund – auch im Hotel

Bei unseren Tarifen *premium* (ab 8,35 € monatlich) mit einer Deckungssumme von 10 Millionen € und *premium plus* (Versicherungsschutz bis zu 15 Millionen € ab 11,28 € Monatsbeitrag) sind zusätzlich noch Mietsachschäden inkludiert. Dazu gehören angemietete Räume und deren Inventar: ob im Hotel oder in der Ferienwohnung. So können Sie Ihre schönste Zeit des Jahres unbeschwert genießen – auch falls Ihr Hund im Hotelzimmer beispielsweise eine wertvolle Vase umwirft, ist das zwar sehr ärgerlich, belastet aber nicht Ihre Urlaubskasse, denn dafür sind Sie versichert. Zusätzlich deckt unsere Hundehalter-Haftpflicht-Versicherung Mietsachschäden im Leihwagen bei privater Nutzung ab. Wenn Sie also privat im Miet-PKW mit Ihrem Hund unterwegs sind, fährt mit Sicherheit ein Schutzengel mit. Sie sehen, es gibt viele gute Gründe, eine Hundehalter-Haftpflicht abzuschließen.

In fünf Bundesländern besteht eine gesetzliche Versicherungspflicht für alle Hunderassen. Für sogenannte gefährliche Hunde besteht in insgesamt zehn Bundesländern Versicherungspflicht. Nur in Mecklenburg-Vorpommern sind Sie gesetzlich nicht verpflichtet, Ihren Hund zu versichern.



Versicherungspflicht für Hundehalter

In zehn Bundesländern besteht eine gesetzliche Versicherungspflicht für **gefährliche Hunde**, in fünf Ländern für **alle Hunderassen**.



Versicherungspflicht für **alle Hunde**



Versicherungspflicht für **gefährliche Hunde**

- 1 Versicherungspflicht nach Auffälligkeit
- 2 Versicherungspflicht nach Gefährlichkeit und Größe
- 3 keine Versicherungspflicht für Hunde

Uelzener Betriebshaftpflicht für Hundeschulen und Tierpensionen

Mit Tieren zu arbeiten ist erfüllend. Als Hundetrainer oder Inhaber einer Tierpension tragen Sie dabei auch große Verantwortung. Denn wenn bei Ihrer gewerblichen Tätigkeit Menschen, Tiere oder Besitztümer durch Ihr Verschulden einen Schaden nehmen, müssen Sie haften. Mit unserer speziellen Betriebshaftpflicht sichern Sie sich umfassend ab.

Änderungen in der Betriebshaftpflicht ab 01. April 2016

Wir haben unsere Leistungen für Sie erweitert und verbessert. Und bieten Ihnen zusätzlich Spezialtarife für:

- ✓ **Therapiehundeführer**
- ✓ **Hundesitter** mit bis zu 5/10 Hunden täglich
- ✓ **Hundesitter plus** mit bis zu 5/10 Hunden täglich (inkl. einer Privat- und Familien-Haftpflicht)

Vielfältige Betriebe. Individuell abgesichert: ob Hundeschulen, Tierpensionen, Tierheime, Tierschutzvereine oder Tiervermittlungsvereine.

Weitere Informationen sowie ein Online-Anfrageformular finden Sie auf unserer Internetseite www.uelzener.de/betriebe

Hier können Sie sich ein individuelles Angebot erstellen lassen – oder rufen Sie uns einfach an. Unser Angebots-Team freut sich auf Sie!





Mein Hund ist gechipt. Ist er auch registriert? Viele Tierhalter können diese Frage nicht sicher beantworten.

Erschwerte Heimkehr

Gechipt, aber nicht registriert

Hundebesitzer wissen oftmals nicht, dass es sinnlos ist, Hunde beim Tierarzt zu chippen, die Identifikationsnummer des Transponders aber nicht mit den eigenen Daten bei einem Haustierregister wie TASSO anzumelden. TASSO ist Europas größtes Haustierzentralregister mit über 7,7 Millionen registrierten Tieren. Jährlich gehen rund 60.000 Tiere dank korrekter Registrierung an ihre Halter zurück. Nachlässigkeit der Hundehalter sorgt jedoch dafür, dass selbst gechipte Hunde nicht zugeordnet werden können.

Die Ausbüxer

So zufrieden Hunde zu Hause sind, ab und zu lockt doch die Welt hinter der Grundstücksgrenze. Gründe, warum Hunde das offene Hoftor oder einen günstigen Moment beim Spaziergang für einen Ausflug nutzen, gibt es viele: der Duft einer läufigen Hündin, ein neuer Kumpel nebenan oder ein fremdes Terrain nach einem Umzug. Manchmal verhindert auch schleichende Orientierungslosigkeit im Alter, die vom Halter nicht bemerkt wird, eine eigenständige Rückkehr des Tieres, oder Schüsse und Raketenböller treiben Hunde „in die Flucht“.

Auch gibt es besorgte Tierfreunde, die einen vermeintlichen Streuner aufnehmen, der nur das gewohnte Ründchen im Dorf drehte und durch die voreilige Rettung an der Heimkehr gehindert wird. So landet das Tier, wie zahlreiche andere nicht gechipte oder nicht registrierte Fundhunde auch, statt auf dem heimischen Sofa im Tierheim. Dort sitzen Fundtiere oft lange, vor allem, wenn Wanderer sich des Tieres annehmen und es in ihrem Tierheim abgeben – weit vom Fundort entfernt.

Gechipt, aber nicht registriert

Damit die gefundenen „Ausbrecher“ schnell zurückkommen können, setzen Hundehalter oft auf den Transponder, der bei Hunden ab 20 kg Körpergewicht und einer Schulterhöhe von 40 cm ohnehin vorgeschrieben ist. Doch mit dem Einsetzen des Transponders, umgangssprachlich auch Mikrochip oder Chip genannt, ist die Aktion der zweifelsfreien Identifizierung des Hundes bei vielen Haltern leider schon beendet. Dieses Dilemma basiert auf einem großen Missverständnis! Allem voran das Gerücht, der Transponder sei ein Sender, der mit entsprechendem Empfänger die Ortung des Hundes ermöglicht. Diese Eigenschaft hat der Mikrochip nicht.

» Jährlich gehen rund 60.000 Tiere dank korrekter Registrierung an ihre Halter zurück. «

Viele Hundehalter gehen davon aus, dass der Transponder unverschlüsselte Daten wie Name, Adresse und Rufnummer enthält, die auf dem Transponder-Lesegerät erscheinen. Falsch! Der Transponder trägt nur die 15-stellige Nummer, deren erste drei Ziffern die Länderzuordnung nach ISO-Standard erlauben. Man erkennt, wo der Chip hergestellt wurde, nicht aber, welcher Tierarzt ihn geordert hat oder welchem Tier er eingesetzt wurde. Erst, wenn der Halter in einem einfachen Formular die im Chip enthaltene Nummer des Tieres und seine persönlichen Daten bei einem Haustierregister wie TASSO anmeldet, ist der Hund registriert und kann zugeordnet werden. Die Registrierung kann auch online erfolgen: www.tasso.net/Tierschutz/Registrierung.

Viele denken, dass diese Aufgabe der Tierarzt erledigt. Wird der Dienst nicht ausdrücklich angeboten, kann der Halter darauf nicht vertrauen.

Auch kann der Tierarzt keine Daten direkt auf dem Transponder speichern, da der neben der 15-stelligen Nummer vorhandene Speicherplatz schon vom Hersteller gesperrt bzw. zerstört wurde. Fakt ist: Ohne die Zuordnung der Transponder-Nummer mit den Daten des Halters in einem Suchregister ist eine Zuordnung des Hundes zum Halter unmöglich.

Die Kontrolle

Wer seinen Hund vom Züchter oder aus dem Tierschutz mit der Aussage, er sei gechipt, erworben hat und nun unsicher ist, ob das Tier korrekt registriert ist, kann die Transponder-Nummer, die auf den Unterlagen vermerkt ist oder beim Tierarzt abgelesen werden kann, im Internet ganz leicht unter www.tasso.net oder www.PETMAXX.com eingeben und selbst nachschauen.

PETMAXX

Die weltweit bekannteste Suchmaschine für Transponderabfragen heißt PETMAXX (www.petmaxx.com). Neben TASSO, Europas größtem Haustierzentralregister mit über 7,7 Millionen registrierten Tieren, sind PETMAXX weltweit 32 weitere Haustierzentralregister angeschlossen. Über PETMAXX hat man direkten Zugriff auf über 12 Millionen Tierdaten weltweit. Gibt man die Transponder-Nummer eines Tieres in die PETMAXX-Suchmaschine ein, läuft diese Anfrage gleichzeitig an alle angeschlossenen Haustierzentralregister und gibt in Sekunden Auskunft, bei welchem Haustierregister das Tier verzeichnet ist.

 **Dog-Liner T730**

4pfoten-Mobil

Endlich ist eine Marktlücke geschlossen: Die 4pfoten-mobile GmbH aus dem nieder-rheinischen Rheurdt bietet Hundebesitzern die Möglichkeit, Urlaub im Wohnmobil MIT Hund zu genießen. Hundebesitzer, die die Freiheit beim Reisen mit dem Wohnmobil genießen wollten, stießen bisher schnell an Grenzen. Denn nicht nur die Vermieter winkten oft ab, wenn ein Hund die Reisenden begleiten sollte – auch die Wohnmobil-Hersteller bieten kaum praxisingerechte Ausstattungen für die Vierbeiner.

Mit dem „Dog-Liner T 730“ ist endlich ein hundegerecht ausgestattetes Wohnmobil auf dem Markt. Hundebesitzer, die gerne komfortabel reisen und dabei auf ihren Hund nicht verzichten wollen, finden jetzt genau das, was sie immer gesucht haben. Sicherheit geht vor. Bereits der Name verrät, dass bei dem Konzept besonders an die Begleiter auf vier Pfoten gedacht wurde. So verfügt das 7,30 m lange und 2,30 m breite „4pfoten-Mobil“ über einen speziell eingerichteten Bereich im Heck, der bis zu zwei großen Hunden Platz bietet. Eine pflegeleichte und gut gepolsterte Hundematte sorgt für Bequemlichkeit, der integrierte „Antischlabber-Napf“ hält auch während der Fahrt immer ausreichend Wasser bereit und schützt vor nassen Pfoten. Freie Sicht nach außen erhält der wachsame Begleiter durch ein gesichertes Schiebefenster. Durch die großzügig bemessene Seitentür mit ausziehbarer Rampe gelangen die Vierbeiner bequem ins Freie. Am Stellplatz angekommen, ermöglichen Anschlagringe an

dem Fahrzeug die sichere Befestigung der Leine. Zudem sorgt eine Außendusche mit Kalt- und Warmwasser für saubere Pfötchen nach der Erkundung des Geländes. Auch die Verbindungstür zum Innenbereich ist mit einem Schutzgitter versehen, das im Stand beiseite geschoben werden kann. Eine im Hundebereich installierte Digitalkamera ermöglicht es dem Fahrer, seine Hunde aus dem Fahrerhaus per Monitor zu beaufsichtigen. Wer jedoch den Vierbeiner während der Fahrt gerne in seiner Nähe hat, für den stehen im vorderen Bodenbereich zwei Gurt-schlösser zur Befestigung des Sicherheits-Geschirrs zur Verfügung. Doch nicht nur die Vierbeiner sollen sich im „4pfoten-Mobil“ wohl fühlen – Auch für die zweibeinigen Mitreisenden ist gesorgt: Vier Schlafplätze, davon zwei im Festbett, Toilette mit Waschbecken und separatem Duschaum sowie eine großzügige Küchenausstattung mit Backofen und großem Kühl- und Gefrierschrank bieten auf Reisen viel Platz und entspannte Unabhängigkeit. Eine separate Klimaanlage im Wohnbereich macht auch im Sommer das Reisen erträglich, während die Solaranlage auf dem Dach die Energieversorgung abseits der Campingplätze sichert. Strapazierfähige und pflegeleichte Materialien im Innenraum sorgen dafür, dass die Stimmung zwischen Hund und Halter bei jedem Wetter möglichst ungetrübt bleibt.

Gleich mitmachen und Urlaub im „4pfoten-Mobil“ gewinnen!

Verlosung

Wenn Sie einmal testen möchten, wie sich der Urlaub im „4pfoten-Mobil“ anfühlt, haben Sie mit ein bisschen Glück die Chance dazu. Exklusiv für Leser der HundeSchnauze verlost die 4pfoten-mobile GmbH eine Woche Wohnmobilurlaub mit Hund im „Dog-Liner T730“. Das Fahrzeug muss im nieder-rheinischen Rheurdt abgeholt und dort hin zurückgebracht werden.

Sollten Sie mit dem Zug anreisen, so kann gerne ein Shuttle ab Duisburg HBF angeboten werden. Der Zeitraum, in dem das „4pfoten-Mobil“ zur Verfügung steht, wird nach Absprache mit der 4pfoten-mobile GmbH festgelegt. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Zeitraum.

Beantworten Sie einfach unsere Gewinnspielfrage bis zum 22. Mai 2016 unter:



www.uelzener.de/gewinnspiel/HundeSchnauze/4pfoten-mobil

Die Gewinner werden aus allen Teilnehmern ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



 **Hund im Haushalt**

Versteckte Gefahren mit fatalen Folgen

*Es sind die Gefahren im Straßenverkehr, in Feld, Wald und Flur, vor denen wir uns unserer Hunde wegen am meisten sorgen. Doch weitaus häufiger lauert das Übel in den eigenen vier Wänden und das nicht nur für Welpen. Hunde sind neugierig und spiel-
freudig. Sie stecken ihre Nasen und Zähne auch gerne im vertrauten Zuhause in Dinge, die ihnen schaden können. Aber auch der Mensch kann seinen besten Freund durch Unachtsamkeit und Unwissenheit ins Unheil stürzen.*

Das Auge des Halters ist die Gesundheit des Hundes

Aufmerksame Hundehalter stellen meist sehr rasch fest, dass „irgendetwas“ nicht stimmt, wenn der Hund sich eines Tages kaum merklich anders verhält als gewohnt. Die nun folgende akribische Beobachtung geht meist mit der Ursachenforschung einher. Kann er etwas Unbekömmliches gefressen haben, hat er sich einen Virus

eingefangen, oder hat er womöglich ein internistisches Problem? Wenn Ihr Tier Auffälligkeiten zeigt, zögern Sie nicht umgehend Ihren Haustierarzt zu kontaktieren.

Vergiftung

Auch in einem vermeintlich sicheren Haushalt lauern Gefahren für einen Hund, der je nach Größe, Geschick und Wendigkeit an Dinge gelangt, die man eigentlich sicher glaubte oder als für den Hund uninteressant eingestuft hat. Gefahrenquellen wie Reinigungsmittel, Medikamente, Kosmetik oder andere offenkundig gefährliche Substanzen wie etwa Schädlingsgifte sind in einem geordneten Haushalt ohnehin sicher unter Verschluss. Aber was ist mit den Gebrauchs-, Lebens- und Genussmitteln, die wir konsumieren?

Die vergessene Schokolade nach einem gemütlichen Fernsehabend zum Beispiel. Das in der Schokolade beinhaltenen Theobromin kann je nach Menge zum Atemstillstand und Tod des Hundes führen. Besonders gefährlich ist Zartbitterschokolade.

Auch Zigaretten locken den Hund aufgrund ihrer Aromatisierung zur Aufnahme und können Erbrechen, Krämpfe, steifen Gang und Erschöpfung auslösen.

Ebenso die Weintrauben in der Obstschale und Rosinen haben eine fatale Wirkung auf Hunde, die bei einer Vergiftung durch dieses Obst ein Nierenversagen erleiden können, das schon innerhalb von 24 Stunden zum Tod führen kann.

Selbst auf der Fensterbank, in der Blumen- vase und im heimischen Garten lauern Gefahren. Zahlreiche Pflanzen enthalten Gifte, die Hunden stark zusetzen und erhebliche gesundheitliche Probleme auslösen und gar zum Tod des Tieres führen können. Hier gilt es, sich zu erkundigen, welche Pflanzen dem Hund schaden können. Darüber geben etliche veterinär- medizinische Internetseiten Auskunft wie u. a. www.tiermedizinportal.de.

Schon nach fünf Minuten Schrott

Billigspielzeug, dem man auf Anhieb nur eine kurze Vergnügungsdauer zutraut, sollte man im Geschäft lassen. Spielzeug, das der Hund zerlegt hat oder zerlegen kann, gehört entsorgt. Verschluckte Plastikteile und Stoffe können zu Erstickungszuständen führen und im Magen-Darm-Bereich eine lebensbedrohliche Lage auslösen. Es ist besser bei der Neuanschaffung eines Hundespielzeugs etwas tiefer in die Tasche zu greifen und die „Spaßmacher“ nach dem direkten Gebrauch sicher zu deponieren,



um ihre Nutzbarkeitsdauer zu verlängern und den Hund zu schützen.

Unter Strom

Eine oftmals vernachlässigte Gefahrenquelle sind Stromkabel. In unbeobachteten Momenten oder langweiligen Stunden alleine zu Hause untersuchen die Hunde gerne mal näher, was sich da über den Fußboden schlängelt, und knabbern die Kabel im schlimmsten Fall auch an.

Neben der Gefahr des Stromschlags besteht ebenfalls die Möglichkeit, aus Versehen das am anderen Ende des Kabels befindliche Gerät herunterzureißen und sich damit zu verletzen. Fazit: Kabel gehören in Kabelkanäle oder so sicher hinter der Schrankwand verstaut, dass der Vierbeiner keinen Zugriff hat. Für den Hund erreichbare Steckdosen sollten mit einer Kindersicherung ausgestattet werden.

Verletzungsgefahr

Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste – dies gilt vor allem für zerbrechliche, leicht herunterzustößende Gegenstände wie Vasen oder Gläser in Regalen oder auf Fensterbrettern. Nur zu gerne untersuchen Welpen, was es im Haushalt alles so gibt. Geht dabei Glas und Porzellan zu Bruch, können sehr

unschöne und schmerzhaft Schnittwunden in den Pfoten die Folge sein.

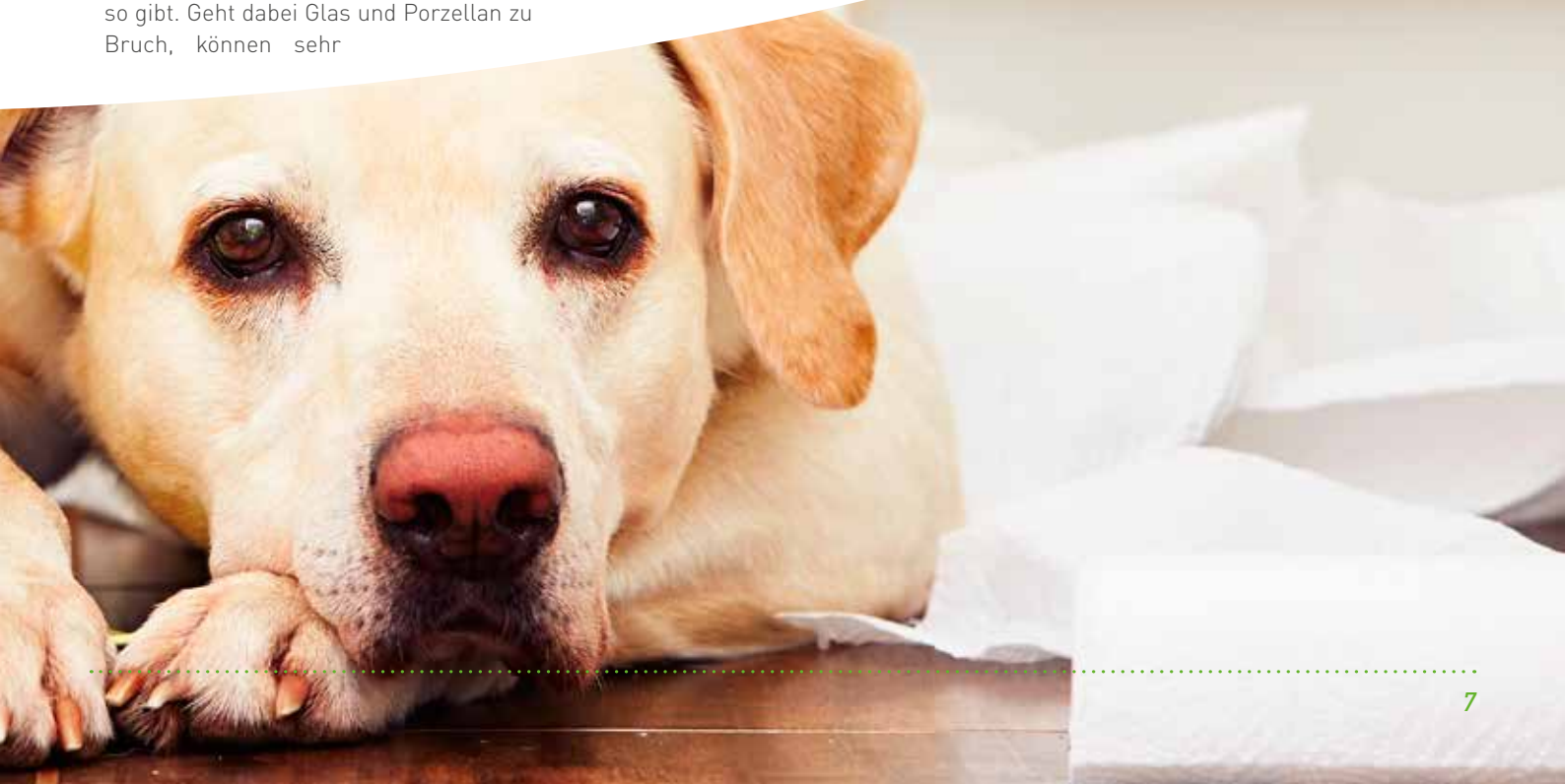
Generell sollte man alle spitzen Gegenstände, Scheren, Nadeln, Nägel, Reißzwecken etc. so lagern, dass der Hund nicht drankommt. Auch Wollreste oder Stofffetzen haben auf der Erde nichts zu suchen; zu groß die Gefahr, dass der Hund sie verschluckt. Grundsätzlich gilt: Ordnung halten und nichts, was der Hund aufnehmen könnte, herumliegen lassen. Besonders gefährlich sind auch Plastiktüten, die nach dem Einkauf nicht sorgfältig weggeräumt wurden und den Hund durch den verführerischen Duft, der noch an ihnen haftet, dazu veranlassen, sich die Sache näher anzuschauen. Die Erkundung des Inneren einer Plastiktüte endete für Hunde schon tödlich, da sie sich verfangen haben und erstickt sind.

Die Fallen

Der Schrecken eines jeden Katzenhalters sind geöffnete Kippfenster, in denen die Tiere hängen bleiben und verenden können. Rutscht das Tier erst in den unteren Teil, geht selbst der verzweifeltste Kampf, sich nach oben zu retten, meist tödlich aus.

Der Markt bietet daher verschiedene Schutzgitter zur Entschärfung dieser Todesfalle, die auch Hunde, die sich auf Fensterbänken aufhalten, in Lebensgefahr bringen kann. Eine weitere Gefahr liegt im Durchzug, der auch schwere Türen zuschlagen lässt und kleine Hunde beim Ein- und Ausgehen erheblich verletzen oder gar töten kann. Selbst in Wasch- und Spülmaschinen haben sich junge und kleine Hunde schon eingefunden – sie wurden aber zum Glück meist rechtzeitig entdeckt.

Natürlich kann man sein Tier nicht in jeder Situation vor „Tod und Teufel“ schützen, aber das aufmerksame Auge des Tierhalters – auch für die vermeintlich kleinen Gefahren – kann Leben retten.





Lotte, Leni und Wolfgang Steffens beim alles entscheidenden Auftritt in der Galaschau der DOGLive 2016 in Münster.

 **DOGLive-Multitalent 2016**

Ein multi-talentiertes Trio

Der Applaus des Publikums entscheidet über den Sieger aus drei vorher von einer Jury ausgewählten Finalisten, wenn das Multitalent des Jahres während der Galaschau der DogLive in Münster ermittelt wird. Üblicherweise ist die Sache sehr spannend, denn wer auch immer das Finale erreicht, hat einen Spitzen-

Hund an seiner Seite. In diesem Jahr allerdings musste niemand bange Sekunden warten, bis die Phonmessung des Publikums-Applauses Aufschluss über den Sieger gab. Als die Besucher für Wolfgang Steffens, Lotte und Leni applaudieren durften, gab es keinen Zweifel – die Halle Münsterland bebte und der Gewinner stand fest.

Wolfgang Steffens aus Ebstorf in der Lüneburger Heide kann es bis heute kaum fassen, wie gut seine beiden Ladys ihn in Münster unterstützt haben. Trotz der sorgfältigen Planungen – auf diesen Rahmen und diese Atmosphäre war Wolfgang Steffens nicht vorbereitet. „Die Vorentscheidungen in der Messehalle waren vom Grundsatz her schwieriger als das Finale in der Galaschau“, erinnert sich der 52-Jährige. „Auf der Castingbühne ist das Publikum ganz nah dran und der ein oder andere Besucherhund streckt auch mal die Nase auf die Aktionsfläche. Schon da haben meine Mädels bestens mitgemacht.“ Der Hauptauftritt kam am Abend, nachdem das Trio von der Jury ins Finale geschickt wurde. Nach der nachmittäglichen Lichtprobe wurde es kurz nach 21:00 Uhr ernst. Mehr als 1.500 Zu-

schauer, professionelles Showlicht und eine Direktübertragung auf eine Großbildleinwand. Oli P. moderierte an, ein Aufbauteam bereitete die Requisiten vor, der Vorhang ging auf und das Trio in die Bahn. „Ich hatte so weiche Knie wie noch nie in meinem Leben“, erinnert sich Wolfgang Steffens. „Lotte und Leni waren wie immer, aber selbst als alles wie geplant funktionierte, dachte ich, das schaffe ich niemals.“ Aber er hatte zwei echte Multitalente an seiner Seite und die sechsjährige Havanaserhündin Lotte und die zweijährige Havanaser-Pudel-Mix-Dame Leni nahmen das Zepter in die Hand, ignorierten die Nervosität ihres Herrchens taktvoll und zeigten mustergültig, was sie alles können.

Und das, was sie können, beeindruckt wirklich. Lotte beherrscht über 200 Tricks, die vier Jahre jüngere Leni bringt es auf mehr als 80. Angefangen hat alles ganz harmlos. Bei Familie Steffens gehören Hunde schon immer dazu. Da die Schwiegereltern nicht mehr die Jüngsten waren, aber regelmäßig Hundesitter-Aufgaben übernahmen, fiel der Entschluss, einen kleinen Hund anzuschaffen, und Lotte zog in Ebstorf ein. Die Hündin war schon als Welpen clever und ihre erste selbstständige Aufgabe, die sie



Lotte (links) und Leni (rechts) bei einem Treibball-Spiel.



der Aktionstyp, hibbelt herum, findet Agility großartig und ist ein echter Treibball-Fan. Während die große Schwester bei konzentrierter Zielobjektsuche glänzt, saust Leni durch die Hindernisse. Ihre Begleithundeprüfung haben beide mit Bravour bestanden und auch Herrchen bildete sich weiter: Wolfgang Steffens bestand letztes Jahr die Sachkundeprüfung im Rahmen des Erlaubnisverfahrens nach dem Tierschutzgesetz für Hundetrainer.

Das Erlernen der verschiedenen Tricks ist nach wie vor der „Hauptjob“ des Trios. Wolfgang Steffens unterrichtet mehrsprachig, mit Lotte spricht er Deutsch, Leni bekommt ihre Kommandos auf Englisch. „So kann ich gewährleisten, dass jeder Hund seine eigenen Kommandos hat und ich sie nicht durcheinanderbringe. Das ist auch viel einfacher für mich“, erklärt der Hundetrainer. „Ich arbeite mit Clickertraining und nach dem Belohnungsprinzip.“ Als Wolfgang Steffens 2014 von dem Format „DOGLive Multitalent“ hörte, besuchte er im Januar 2015 die Messe in Münster, sah sich an, was gefordert wurde, und begann mit seinem Damen-Duo zu trainieren.

Drei verschiedene Shows wurden mit unterschiedlichen Dog-Dance-Trainern ausgearbeitet.

Im Sommer fiel die Entscheidung für einen dieser Showacts und dann ging es richtig los. Die einzelnen Elemente wurden geübt – immer und überall. Um mit den unterschiedlichsten Umwelteinflüssen klarzukommen, wurde vor nichts Halt gemacht.

Sie übten auf Parkplätzen, vor Supermärkten auf der Straße und nahmen jede Gelegenheit für Auftritte vor Publikum wahr. Das Ergebnis kennen wir. Es hat sich gelohnt – und dies ist nicht das Ende der Geschichte.

Denn eines ist sicher: die Chance, bei der nächsten Galaschau der DOGLive in Münster (21. Januar 2017) ein neues Showbild zu zeigen, werden sich Lotte, Leni und Wolfgang Steffens nicht entgehen lassen.

Was machen die beiden Ladys eigentlich,

wenn gerade mal nicht trainiert wird? „Das Training lastet die Hunde unglaublich gut aus, obwohl ich nie mehr als eine halbe Stunde täglich übe. Es ist echte Kopfarbeit und daher chillen sie sehr gerne auf oder neben dem Sofa“, so Wolfgang Steffens. Aufs Sofa darf man allerdings nur, wenn Herrchen es zulässt – Lotte akzeptiert das widerspruchslos, Leni hinterfragt die Regelung öfter. „Das ist dasselbe mit dem Betretungsverbot für Bade- und Schlafzimmer“, lacht das Herrchen. „Lotte kommt nicht auf die Idee – Leni kann es nicht lassen, es ständig neu zu versuchen. Da hilft nur Geduld und Konsequenz.“ Und wie verstehen sich die Mädels? „Es ist echte Geschwisterliebe. Eigentlich mögen sie sich, aber es gibt schon mal reinigende Gespräche. Für Fleischwurst und Käse tun sie alles, am Tisch gebettelt wird dennoch nicht. Leni liebt es, Fernsehen zu schauen, und kommentiert gern, was sie sieht. Bei Lotte beschränkt sich Bellen auf Meldung von Besuchern – da sagt Leni nichts und freut sich einfach nur. Lange Spaziergänge mögen sie beide, nur bei Regen, da reicht die kurze Runde.“ Alles in allem leben also auch kleine Superstars ein normales Hundeleben, wenn sie sich abseits der Bühne befinden.

auch blitzschnell erlernte, war es, die Zeitung morgens zu den Schwiegereltern zu bringen. Eine Bein-OP fesselte Wolfgang Steffens längere Zeit ans Haus. Da sich Lottes Eifer für den Agility-Sport in engen Grenzen hielt, ihr Herrchen aber merkte, dass sie über das normale Maß der regelmäßigen Spaziergänge hinaus beschäftigt werden wollte, nutzte er die Zeit und begann, ihr verschiedenste Tricks beizubringen. Lotte lernte mit Feuereifer und die erste Show zur Silberhochzeit von Wolfgang Steffens Schwester war das Ergebnis des mehrwöchigen „Heimataufenthaltes“.

»» Die erste Show war zur Silberhochzeit von Wolfgang Steffens Schwester. ««

Der Auftritt vor Freunden und Familie gelang erstklassig und der Grundstein für eine erfolgreiche „Trick-Dogging-Karriere“ im kleinen Rahmen war gelegt. Es folgten Vorstellungen zu Geburtstagen, im Hundclub, in Altenheimen und bei Dorf-festen. Das Repertoire wuchs, die Routine ebenfalls und Wolfgang Steffens und Lotte waren häufig unterwegs.

2014 kam Leni dazu. Von den guten Eigenschaften der Havanese überzeugt, sollte es mit der Rasse wieder in dieselbe Richtung gehen, allerdings suchten Steffens ganz gezielt nach einem Hund, der noch ein wenig mehr Temperament hat. Die Mischung macht es und die 50% Havanese- und 50% Pudel-Gene, die sich in Leni vereinen, ergeben genau den Wunschhund, den sich die Familie erhofft hatte. Lotte ist eher statisch, kann alles, aber nichts schnell. Ganz anders Leni. Sie ist

Multitalent Casting-Termine 2016

25.09.16	DogEvent, Düsseldorf
01./02.10.16	RasseHunde Rostock
12./13.11.16	ANIMAL Stuttgart
21.01.17	DogLive Münster

Programm Stand März 2016, Änderungen vorbehalten





Die Uelzener Hunde-Krankenversicherung

Sinnvoll oder überflüssig?

Spielen macht glücklich. Den Hund und natürlich auch den Besitzer. Ob drinnen oder draußen. Doch beim Toben mit dem vierbeinigen Liebling kann auch schnell mal etwas passieren. Beispielsweise rauft Ihr Hund mit einem anderen Hund so wild, dass er sich einen Kreuzbandriss zuzieht, oder aber er zerkaut beim Spielen den Ball und verschluckt Teile davon. Der Hund muss auf direktem Weg zum Notarzt ...

In Deutschland sind fast alle Menschen krankenversichert. Und das ist nicht nur sinnvoll, sondern auch ein großes Stück Sicherheit. So ist die medizinische Versorgung im Krankheitsfall stets abgesichert, auch wenn die Kosten der Behandlung in die zigtausende Euro gehen – wie sieht es aber mit Ihrem Haustier aus? Ihrem Hund, wenn dieser mal plötzlich und unerwartet erkrankt? Was passiert, wenn Ihr vierbeiniger Freund ein chronisches Leiden wie beispielsweise eine Herzinsuffizienz bekommt und regelmäßig tierärztlich behandelt werden muss? Auch wenn Sie vielleicht jetzt nicht drüber nachdenken möchten: Sind Sie für solche Eventualitäten finanziell vorbereitet? Und haben Sie schon mal über eine Hunde-Krankenversicherung nachgedacht?

Die Hunde-Krankenversicherung

In den USA, England oder Schweden ist es längst normal, für seinen Hund eine Krankenversicherung abzuschließen. Hingegen ist es bei uns in Deutschland noch relativ unbekannt und unüblich. Deshalb möchten wir Ihnen ein paar nützliche Infos

zum Thema Hunde-Krankenversicherung geben, um Ihnen die Vorteile dieser Absicherung aufzuzeigen – denn Arztrechnungen, Operationen und Medikamente können richtig teuer werden. Nicht nur Operationen, sondern auch Erkrankungen, die sich über einen längeren Zeitraum hinziehen, können finanziell so stark ins Gewicht fallen, dass die Tierarztrechnungen zur außergewöhnlichen Belastung werden. Eine Hunde-Krankenversicherung schützt Sie im Fall der Fälle. Dies ist auch eine vernünftige Investition – vorausgesetzt, die Leistung der Versicherung stimmt.

Nur sinnvoll, wenn die Leistung stimmt!

Die Uelzener Hunde-Krankenversicherung erstattet bis zu 100% der Kosten für ambulante und stationäre Behandlungen. Versichern Sie Ihren Hund dafür noch vor seinem 5. Geburtstag. Bei Anmeldung ab dem 5. Lebensjahr sind es 80% der erstattungsfähigen Aufwendungen. Und bei Abschluss ab dem 8. Geburtstag noch 60%. Sie sehen, früh versichern lohnt sich. Wer dennoch auch für seinen

älteren Hund die Erstattungsgrenze auf bis zu 100% erhöhen möchte, kann dies gegen Zahlung eines Zusatzbeitrags tun – 100%iger Schutz ein ganzes Hundeleben lang! So können Sie ganz unbeschwert die Zeit mit Ihrem Hund genießen und sind, falls Ihr Liebling doch mal erkrankt, bestens abgesichert.

**➤➤ 100%ige Erstattung
ambulanter und stationärer
Behandlungen ◀◀**

Muss Ihr Hund beispielsweise operiert werden, deckt die Hunde-Krankenversicherung die gesamte Diagnostik ab. Das heißt: Im Rahmen der Voruntersuchungen sind auch alle diagnostischen Verfahren, wie Röntgen, Ultraschall, Computertomographie und MRT (Kernspintomographie), versichert. Um es zu veranschaulichen: eine Kernspintomographie ist oftmals notwendig, um Verletzungen an Sehnen, Bändern und Muskeln darzustellen und zu lokalisieren. Dieses bildgebende Verfahren kostet zwischen 350,-

»» Erstattungen ohne Jahreslimit, bis zum 2-fachen Satz der GOT¹ ««

und 500,- €. Ganz gleich, ob Ihr Hund einen Kreuzbandriss hat, ein Wirbelsäulenproblem wie einen Bandscheibenvorfall oder aber Störungen des Zentralnervensystems.

Das MRT ist ein System mit optimaler Weichteilwiedergabe und bei richtiger Indikation die Methode der Wahl.

Je nach Krankheitsbild sind darüber hinaus manchmal weitere diagnostische Maßnahmen erforderlich. Biopsien beispielsweise sind in der Tumorthherapie ein wichtiges Instrument zur Diagnostik. Diese Untersuchungsmethode ist in der Hunde-Krankenversicherung abgedeckt, im Gegensatz zur OP-Versicherung, die diese Diagnostik nicht inkludiert. Des Weiteren werden in der Hunde-Krankenversicherung auch die Kosten für alle Endoskopien übernommen – ob als diagnostische Maßnahme oder als Therapie. Wir alle wünschen uns ein gesundes Tier,

keine Frage. Dennoch kann jeder Hund mal plötzlich und unerwartet erkranken. Und dann ist eine Hunde-Krankenversicherung wertvoll, die fast alle ambulanten und stationären Behandlungen abdeckt – inklusive der Übernahme der Kosten für alle verordneten Arzneimittel. Ganz gleich, ob Ihr Hund beim Toben mit einem anderen Hund auf der Wiese in ein Loch tritt und sich den Unterarm bricht, unerwartet an einer Herzinsuffizienz erkrankt oder aber sich einer Tumor-Operation und anschließender Chemotherapie unterziehen muss.

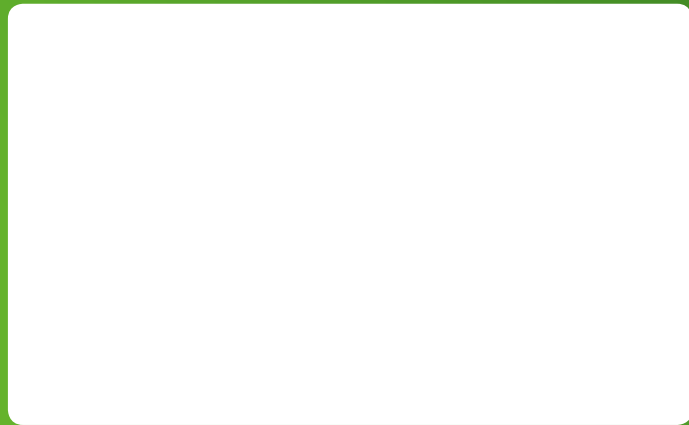
Bei einem komplizierten Bruch, wie z. B. einer schwierigen Unterarmfraktur, können sich die Kosten für Diagnostik, Operation und Nachbehandlung schnell auf bis zu 3.000,- € belaufen. Bei einer Tumor-Erkrankung kann es beispielsweise im Rahmen der Diagnostik notwendig sein, nach dem Röntgen und einer Biopsie noch eine

CT- oder MRT-Untersuchung zu machen, wenn sich der Verdacht auf Metastasen ergibt. Die aufwendige Diagnostik, die anschließende Operation und auch die Nachbehandlung können insgesamt bis zu 4.000,- € kosten. Wie schön, wenn man sich dann voll und ganz auf die Pflege seines Lieblings konzentrieren kann, ohne sich Sorgen über die Kosten machen zu müssen.

Gesunde Hunde unterstützen wir im Rahmen unserer Hunde-Krankenversicherung ebenso: Wir bezuschussen Impfungen, Wurmkuren, Behandlungen von Ektoparasiten und Zahnsteinbehandlungen mit bis zu 100,- € im Jahr.

¹ GOT = Gebührenordnung für Tierärzte in der Fassung vom 30.06.2008





 **Wir bezuschussen die Parasiten-Vorsorge**

Damit Sie nicht die Flöhe husten hören.

Ein Floh. Ein klitzekleiner Hunde-Floh hat schon so viele Besitzer einmal geplagt und so manchen fast in den Wahnsinn getrieben – nämlich dann, wenn der Floh vom Hund aus auf seine Umgebung gesprungen ist: auf Sofas, Betten oder auf den Hundebesitzer selbst. Wenn der Floh sich erst einmal in den Wohnräumen eingenistet hat, ist es schwierig, ihn wieder loszuwerden. Sorgen Sie deshalb besser richtig vor, damit Sie Ihr eigener Herr im Haus bleiben. Und nicht der Floh zum Hausbesitzer wird.

In welchen Intervallen sollte der Hund entfloht werden?

Welche Mittel gibt es und wie werden sie richtig angewendet?

Zur Flohbekämpfung kommen Auftropfpräparate, Halsbänder oder Tabletten vom Tierarzt zum Einsatz. Die Spot-on-Produkte wirken meist 4 Wochen. Das Mittel muss direkt auf die Haut getropft werden, da es sonst nicht wirken kann. Landet es im Fell, kann es sich nicht verteilen und der Flohschutz ist unwirksam. Halsbänder oder Tabletten vom Tierarzt können bis zu mehreren Monaten Flöhe sicher abtöten – abhängig vom eingesetzten Wirkstoff. Zudem ist die richtige Dosierung entscheidend, denn Anti-Floh-Mittel gibt es in verschiedenen Größen entsprechend der Gewichtsklasse des jeweiligen Hundes.

Wie lange sollte das Flohschutzmittel eingesetzt werden?

Nur eine lückenlose Anwendung hilft. Also, bitte achten Sie darauf, Ihren Hund regelmäßig mit Flohschutz zu behandeln. Sonst ist dieser nicht effektiv. Wenn noch weitere Tiere bei Ihnen im Haushalt leben, wie zum Beispiel Katzen, sollten diese ebenfalls entfloht werden, denn bei Hund und Katze kommt am häufigsten der Katzenfloh und seltener der Hundefloh vor.

Warum ist eine regelmäßige Flohbekämpfung so wichtig?

Flöhe können Juckreiz, Irritationen und extremes Unwohlsein verursachen. Des Weiteren kann der Hund bei der Fellpflege Flöhe verschlucken – dabei kann ein Bandwurm übertragen werden, da der Floh dem Bandwurm als Zwischenwirt dient. Darüber hinaus kann bei starkem Befall sogar eine Anämie (Blutarmut) die Folge sein. Auch Flohspeichelallergien können ausgelöst werden. Schließlich, aber nicht zuletzt kann der Floh auf den Menschen springen, was durchaus unangenehm ist.

Was tun, wenn der Floh sich in den Räumen eingenistet hat?

Die Flöhe, Larven und Eier lassen sich am besten mit dem Staubsauger entfernen. Neben Teppichen bitte auch die Polstermöbel staubsaugen. Vergessen Sie nicht, den Staubsaugerbeutel danach zu wechseln. (Hunde-)Decken und andere Textilien mindestens 60°C waschen. Für den Extremfall gibt es sogenannte Fogger zur Behandlung ganzer Räume, oder Sie beauftragen einen Kammerjäger.

Übrigens: Wir bezuschussen die Behandlung gegen Parasiten (Flöhe, Zecken & Co.) mit bis zu 100,- € im Jahr im Rahmen unserer Hunde-Krankenversicherung.



Dr. med. vet. Karl-Heinz Salzbrunn
Gesellschaftstierarzt der Uelzener Versicherungen

 **Impressum**

Das Kundenmagazin HundeSchnauze erscheint zweimal jährlich, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst. Empfänger sind Mitglieder der Uelzener Versicherungen, deren Versicherungen die Haltung und den Umgang mit Hunden umfassen. Die Verteilung erfolgt kostenfrei. 12. Jahrgang. Sollten Sie die Zusendung der HundeSchnauze per Post nicht mehr wünschen, teilen Sie uns dieses bitte einfach per E-Mail mit unter: hundeschnauze@uelzener.de

Herausgeber: Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.
Veerßer Straße 65/67 | 29525 Uelzen | Telefon 0581 8070-0 | Fax 0581 8070-248
hundeschnauze@uelzener.de | www.uelzener.de
Text: Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G., Kerstin Schmidt, Gina Barth-Muth
Satz, Gestaltung und Redaktion: Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.

Bilder: Thorsten Schneider – Vielbauch (S. 3, 10–12), Gina Barth-Muth (S. 4), 4pfoten-mobile GmbH (S. 5), Uelzener Versicherungen (S. 3, 8–9), Hans Lepel (S. 8 unten), Fotolia: Tatyana Gladskih (S. 1, 6), chalabala (S. 6–7), Mushy (S. 12)
Druck: Druck Consulting Kuhnert-Schablow Vertriebs-GmbH, Achim, SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG, Norden
Haftung: Für Ihre Hunde tragen Sie selbst die Verantwortung. Die in der HundeSchnauze enthaltenen Empfehlungen und Angaben sind mit größter Sorgfalt recherchiert, zusammengestellt und geprüft worden. Eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben kann aber nicht gegeben werden.
Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle gestattet, Belegexemplar erbeten. Vielen Dank!

